

**SUMMER OF SONGS der  
Freien Volksbühne Rothenburgsort  
21. bis 23. Juli 2023, Rothenburgsorter Marktplatz 4**

Mit Musical, Oper, Konzerten und Workshops startet die Freie Volksbühne auf dem Rothenburgsorter Marktplatz in den Open-Air-Sommer. Das Publikum erwartet ein liebevoll kuratiertes Festival, das den Stadtteil an den Elbbrücken um einen neuen kulturellen Höhepunkt bereichert und die Volksbühne als junge kulturelle Institution Hamburgs etabliert.



## **Termine und Programm**

**Freitag, 21. Juli 2023, 19:00 Uhr**

### **„Shine!“: Musical- und Operngala mit Opera on Tap**

Große Gefühle und leise Klänge, virtuose Stimmakrobatik und seelenvolle Balladen, Bekanntes und noch Unbekanntes: die Welt der Musik ist zu Gast auf dem Rothenburgsorter Marktplatz.

**Samstag, 22. Juli 2023, 18:00 Uhr**

### **„Was man noch nicht sagen kann...“: Lieder und Texte für den Frieden**

Uraufführung des Stückes (WEG)SEHEN von Askin Agan zum Hamburger Feuersturm 1943  
Kinderchor Cantemus

im Anschluss Lieder und Texte zum Thema: „Was mir die Liebe erzählt“

**Sonntag, 23. Juli 2023, 17:00 Uhr**

### **“Ruhige Revolution“: Sound-Healing-Session und Konzert**

Kathryn Wieckhorst, Klangschalen und Gesang, Anna Grig, Harfe und Gesang

Musik ist Schwingung, wie die Bewegung unseres Planeten, des Kosmos, unserer Zellen, Moleküle und Atome. Gemeinsam wollen wir diesen Schwingungen lauschen, Zugehörigkeit und Achtsamkeit erfahren und Unerhörtes zu entdecken.

**Der Eintritt ist frei. Spenden freundlich erbeten.**

Ein Projekt von Wirklichmacher e.V. und Skycradle im Rahmen des elbsommer.  
In Kooperation mit Opera on Tap, Hamburg. Gefördert durch die Bezirksversammlung Hamburg-Mitte. Herzlicher Dank an die Hamburger Sparkasse Rothenburgsort für die großzügige Unterstützung.

## **(Weg)sehen, ein Theater mit Musik zum Gedenken an den Feuersturm Gomorrha 1943**

### **Uraufführung**

**Texte von Askin Agan und Fredy Borck, Musik von diversen Komponisten**

Hamburg und auch Rothenburgsort haben in den letzten Jahrzehnten keinen Krieg erlebt. Doch auch nach 80 Jahren sind die Narben der Zerstörung des Sommers 1943 noch deutlich sichtbar, an Gebäuden, Straßen, am Stadtbild und an den Menschen, die es bevölkern und bevölkert haben. Der Feuersturm Gomorrha stellt eine besondere Art der Kriegsführung dar. Es ging darum, die Zivilbevölkerung zu treffen, zu strafen, zu verschrecken, zu verletzen. Unser Feuersturmstück beschreibt von dieser Erinnerung ausgehend eine fantastische Situation, die sich in dieser Form sicher nicht zugetragen hat, gewiss nicht in Hamburg im Sommer 1943. Wir sehen zwei Kinder, eines aus einem Land, auf das Bomben fallen, eines aus dem, das die Bomber entsendet. Beide haben mit den Kriegsentscheidungen nichts zu tun, wissen kaum davon, aber beide sind durch das Fatum des Krieges miteinander verbunden. Lebenserinnerungen eines Menschen, der die Bombennächte 1943 miterlebt hat, werden in den Dialog der beiden Kinder eingeschnitten, ein Kinderchor singt Lieder aus der Zeit. Das Stück will versuchen, was nur Musiktheater vermag: Gefühle nachspüren, mit denen wir unsere Welt begreifen und aus denen wir die Motivation nehmen, was schmerzhaft in unserer Vergangenheit liegt, nicht wieder Gegenwart werden zu lassen.

Askin Agan hat 2017 damit angefangen, Romane und Kurzgeschichten auf einer Plattform für Hobbyautor:innen hochzuladen, in die ihre Leser:innen eintauchen durften. Später veröffentlichte sie ihre Kurzgeschichten in diversen Anthologien, nahm an verschiedenen Schreibwettbewerben teil, arbeitete als Jurorin für den Kinder- und Jugendschreibwettbewerb Frankfurt Young Stories der Frankfurter Buchmesse und veröffentlichte bereits unter ihrem Pseudonym Askin Bel einen Roman. Zuletzt war sie als Regieassistentin bei dem Musical-Stadt-Projekt PLANET BILLSTEDT- All The Way Up tätig und absolviert seit der Spielzeit 2022/2023 ein Freiwilliges Soziales Jahr in der Dramaturgie des Deutschen Schauspielhauses.

Cantemus heißt übersetzt „Lasst uns singen“! Das ist das Motto der Arbeit von Corinna und Clemens Bergemann, die beide den Kinderchor 1999 gegründet haben. Nach Stimmen aufgeteilte Proben und eine klassische Stimmbildung durch Gesangspädagogen bewirken einen hohen Standard, der durch eine intensive Chor- und Projektarbeit des Kinderchores gestützt wird. Ein wesentliches Konzept für den Hamburger Kinderchor Cantemus beinhaltet neben der Vermittlung von Musik, Stimmführung und den sozialen Werten wie u.a. Teamfähigkeit, Pflichtbewusstsein einer Gruppe gegenüber, Rücksichtnahme, Respekt vor anderen und Toleranz, auch das Heranführen der Kinder und Jugendlichen an internationale Kultur, unterschiedliche Lebensbedingungen und Lebenseinstellungen. Aus diesem Grunde hat der Hamburger Kinderchor Cantemus jährlich Chöre und andere musikalische Gruppen zu Gast in Hamburg und unternimmt regelmäßig Konzertreisen ins benachbarte und ferne Ausland. So lernten die Kinder seit Gründung des Chores 1999 bereits Chöre aus Polen, der Ukraine, Bulgarien, Italien, Brasilien, den USA und Japan, China, Kanada und Ungarn kennen und bereisten diese Länder. Im Oktober 2023 ist der Hamburger Kinderchor Cantemus zu Gast beim Zoltán Kodály Children's and Youth Choir aus Maroszzék/Rumänien. Sowohl auf den Reisen, als auch bei den Gegenbesuchen in Hamburg werden die Kinder immer in Gastfamilien untergebracht. So lernen sie neben dem Austausch von Kultur bei den gemeinsamen Konzerten auch „Land und Leute“ ganz unmittelbar kennen. Die Chorschule hat sich im Laufe der letzten Jahre durch ihre Projekte ein internationales Renommee erarbeitet, sie zählt mittlerweile zu den aktivsten Kinderchören in Norddeutschland.

Ein Projekt von Wirklichmacher e.V. und Skycradle im Rahmen des elbsommer.

In Kooperation mit Opera on Tap, Hamburg. Gefördert durch die Bezirksversammlung Hamburg-Mitte. Herzlicher Dank an die Hamburger Sparkasse Rothenburgsort für die großzügige Unterstützung.